

Weiterbungsverbund Bad Neustadt

Teilnehmende Klinik:

RHÖN-Kreislinik Bad Neustadt GmbH
Goethestraße 9
97616 Bad Neustadt
<https://www.campus-nes.de/>

Neurologische Klinik GmbH
von-Guttenberg-Str. 10
97616 Bad Neustadt
<https://www.campus-nes.de/behandlungsangebot/unsere-kliniken/neurologie-und-neurologische-intensivmedizin.htm>

Psychosomatische Klinik Bad Neustadt
Salzburger Leite 1
97616 Bad Neustadt
<https://psychosomatik.campus-nes.de/>



Rotationsmöglichkeiten in die Gebiete:

Innere Medizin (stationäre Basisweiterbildung inkl. Notaufnahme, Funktionsbereiche, Nephrologie/Dialyse, Palliativmedizin, v. a. Sonographie; Intensivmedizin)
Chirurgie (Viszeral-Chirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie)
Anästhesiologie
Neurochirurgie
Neurologie
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Einzelheiten gemäß: [Rotationsplan gemäß WO 2021 i.d.F. der Beschlüsse vom 16.10.2021 in Kraft ab 01.08.2022](#)
[Rotationsplan gemäß WO 2004 i.d.F. der Beschlüsse vom 28.10.2018 in Kraft ab 01.05.2019](#)

Teilnehmende Fachärzt*innen für Allgemeinmedizin:

Bettina Born Dr. med. Uwe Born	Maßbach	Tel. 09733-9479	Naturheilverfahren
Dr. med. Fuat Edgü Dr. (IM Temeschburg) Marius Barbuia Lothar Klehm Dr. med. Wolfgang Ruppert	Hammelburg	Tel. 09732-9120-0	Akupunktur, Chirotherapie, Sportmedizin Homöopathie, Naturheilverfahren, Notfallmedizin Sportmedizin auch FA f. Anästhesiologie Balneologie und Medizinische Klimatologie, Notfallmedizin https://aerztezentrum-hammelburg.de/
Dorothea New iger			
Roland Famulla	Münnerstadt	Tel. 09733-9197	https://www.diabetesdocs.de/html/diabetesdocs_famulla.php
Dr. med. Günter Fröhling	Hohenroth	Tel. 09771-5111	Notfallmedizin, Sportmedizin http://www.dr-froehling.de/
Eberhard Helm	Ostheim v. d. Rhön	Tel. 09777-614	http://www.allgemeinarztpraxishelm.de/index2.htm
Dr. med. univ. Fabian Köth Christian-Alexander Anselm	Bad Königshofen	Tel. 09761-6031	https://arztpraxis-koeth-anselm.de/
Dorothea New iger Bernd New iger	Maßbach	Tel. 09735-502	
Ute Schloe (FÄ f. Innere Medizin)	Mellrichstadt	Tel. 09776-81180	Akupunktur, Naturheilverfahren, Palliativmedizin

Dr. med. Julia Treiber Dr. med. Nikolaus Treiber Dr. med. Jutta Drechsel Dr. med. Klaus Drechsel	Stadtlauringen	Tel. 09724-543	Psychotherapie Chirotherapie Akupunktur, Naturheilverfahren http://oberlandpraxis.de/
Dr. (Mu Szeged) Klara Veszpremi	Bad Neustadt	Tel. 09771-601310	auch: FÄ f. Radiologie
Angela Weber Christel Dombrowski	Nordheim v. d. Rhön	Tel. 09779-488	http://gemeinschaftspraxis-nordheim.de/
Dr. med. Franz Wehming Helga Kahl	Bischofsheima. d. Rhön	Tel. 09772-91250	Notfallmedizin http://www.wehming-kahl.de/
Dr. med. Gerhard Welker Dr. med. Georg Kochinki	Mellrichstadt Fladungen	Tel. 09776-5048 Tel. 09778-7489262	http://diehausaerzte-met.de/ auch: FA f. Anästhesiologie Ärztliches Qualitätsmanagement, Notfallmedizin, Sportmedizin Chirotherapie, Notfallmedizin
Michael Günther	Oberelsbach	Tel. 09774-8588881	Chirotherapie, Notfallmedizin
Dr. med. Martin Wunsch	Bischofsheima. d. Rhön	Tel. 09772-257	Betriebsmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Palliativmedizin http://drw uensch.de/

Ansprechpartner*innen des Verbundes:

Dr. med. Gertrud Kuchler	Praxis Dr. Esther Schreppel Anger 6 97702 Münnerstadt	Tel. 09733-1012	
Dr. med. Martin Wunsch	Ahornstraße 1 97653 Bischofsheim	Tel. 09772-257	E-Mail: info@drw uensch.de http://drw uensch.de/

Mentor*innen:

In unserem Weiterbildungsverbund wird die Mentor*in in Rotation bestimmt.

Weitere Informationen:

Wir bieten Studienabgängern, Ärzt*innen in Weiterbildung und Wiedereinsteigenden eine Weiterbildung aus einem Guss.

Unser Anspruch: die optimale stationäre Basisweiterbildung im gemeinsamen Dialog.

Wir bieten Ihnen:

- Entgelt nach TV-Ärzte über die gesamte Weiterbildungszeit sowohl in der niedergelassenen Praxis als auch in der Klinik
- verschiedene Arbeitszeitmodelle in Teilzeitbeschäftigung
- Arbeit in einem Team mit flachen Hierarchien
- eine für Sie persönliche Mentor*in über die gesamte Weiterbildungszeit
- freundschaftliche-kollegiale Zusammenarbeit, abteilungsintern und -übergreifend
- Entlastung durch Kodierassistent*innen und Arzthelfer*innen auf Station
- wöchentliche interne Fortbildungen inkl. Vermittlung von "skills"
- umfangreiche und aktuelle Ärztebibliothek mit Online-Zugang
- Fortbildungsfond für Ärzt*innen
- Freistellung von mindestens acht Fortbildungstagen
- für den Start kostenfreie Unterkunft in der Probezeit
- Kurzhospitalisationen für jeweils eine Woche im niedergelassenen Bereich
- eine große Anzahl an niedergelassenen Weiterbildungs-Verbundmitgliedern
- dadurch enge Verzahnung der stationären und ambulanten Medizin
- attraktive ambulante Fortbildungs- und Niederlassungsmöglichkeiten
- regelmäßige Qualitätszirkel im niedergelassenen Bereich

Zu Bad Neustadt und Umgebung:

- attraktives Umfeld
- alle gängigen Schulformen vor Ort
- gute Verkehrsanbindungen (A 71 vor der Haustür)
- hoher Freizeit- und Erholungswert (Bäderland Bayerische Rhön, Wanderparadies Rhön, Mountainbiking, Paragliding uvm.)
- breites kulturelles Angebot (Musikevents, z. B. Sommer auf dem Marktplatz Bad Neustadt; Kissinger Sommer und Winterzauber)

„Fit für die Praxis“ - Seminarprogramm für angehende Hausärzt*innen

<https://www.mainfranken.org/gemeinsam-stark/versorgung-und-infrastruktur/fit-fuer-die-praxis/index.html>

[Zeitungsartikel](#)

Interessante Links zur Region:

Einblick in die Orte unserer niedergelassenen Ärzte:

Bad Königshofen:	www.badkoenigshofen.de
Bischofsheim:	www.bischofsheim.info
Hohenroth:	www.hohenroth.rhoen-saale.net
Stadtlauringen:	www.stadtlauringen.de
Maßbach:	https://rhoen.bayern-online.de/die-region/staedte-gemeinden/massbach/
Münnerstadt:	www.muennerstadt.de
Mellrichstadt:	www.mellrichstadt.rhoen-saale.net
Ostheim:	www.ostheimrhoen.de

Links zur Region:

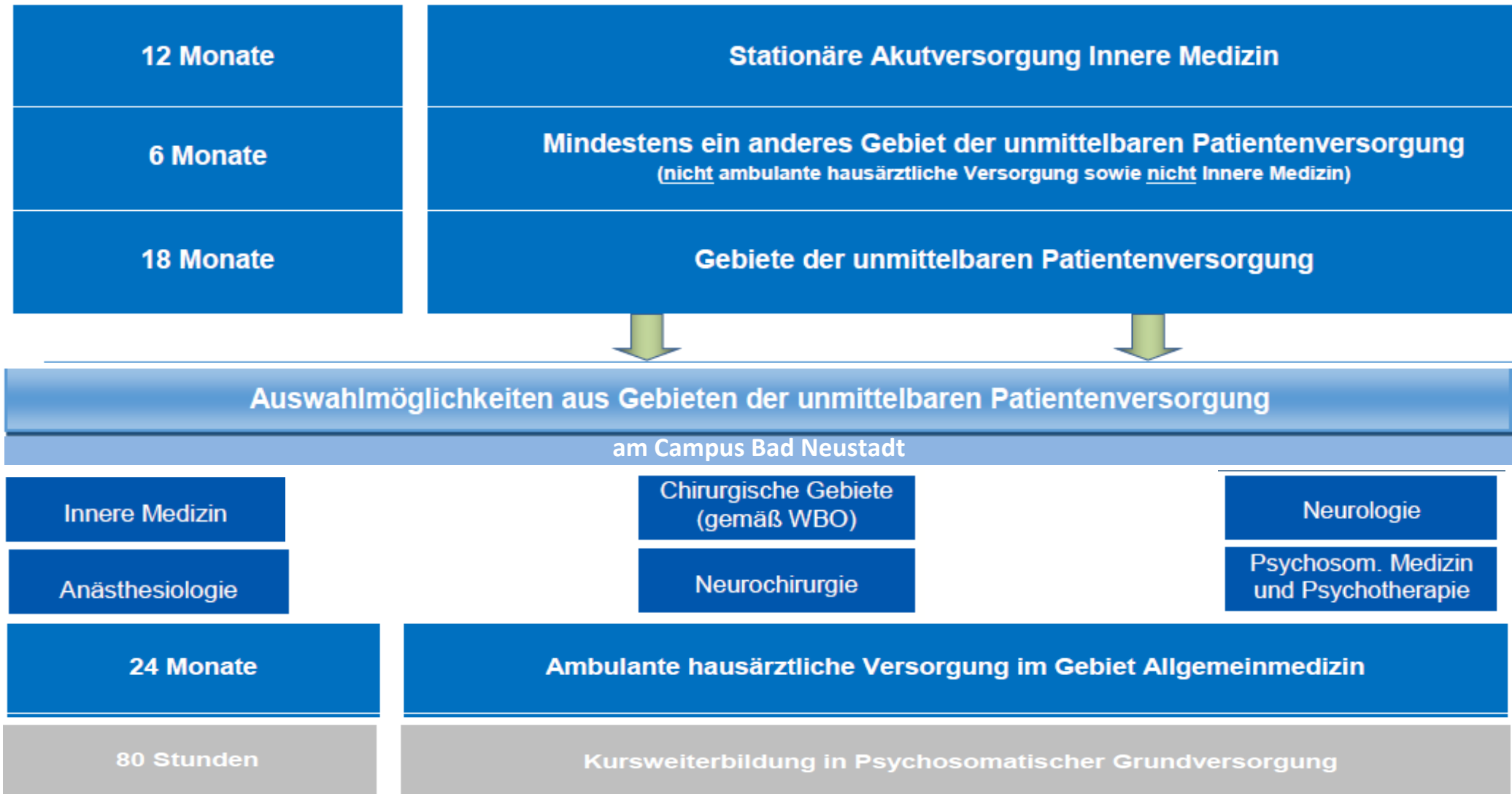
Tourismus Bad Neustadt:	www.tourismus-nes.de
Landkreis Rhön-Grabfeld:	www.rhoen-grabfeld.de
Stadt Bad Neustadt (mit Infos zu Schulen, Kindergärten, Freizeitgestaltung, Ärzten):	www.badneustadt.rhoen-saale.net
Bäderland Bayerische Rhön:	www.baederland-bayerische-rhoen.de
Rhön (Freizeitgestaltung, Wandern, Ausflüge, Sehenswürdigkeiten):	www.rhoen.de

Unser Weiterbildungsverbund steht allen Ärzt*innen aller Fachrichtungen offen. Es ist eine jederzeitige Aufnahme möglich. In Planung befindet sich die Aufnahme des Fachbereiches Neurochirurgie

Stand: 08.05.2020

In Kraft getreten am 01.05.2019

Weiterbildungsgang Allgemeinmedizin WO 2004 i.d.F. der Beschlüsse vom 28.10.2018



Perspektiven für die Landärzte

Es hat sich viel getan in zwei Jahren Weiterbildungsverbund Bad Neustadt

Von unserer Mitarbeiterin
BRIGITTE CHELLOUCHE

BAD NEUSTADT „Wer hätte das gedacht? Wer hätte einen solchen Erfolg vorausgesehen?“ fragte Dr. Waldemar Hohm, Geschäftsführer der Kreisklinik Bad Neustadt, stolz in die Runde der niedergelassenen Ärzte. Sie waren alle in die Kreisklinik eingeladen, um in einem Resümee zu hören, was sich in den letzten beiden Jahren seit Gründung des Weiterbildungsverbundes Bad Neustadt getan hat. Der Verbund ergreift Maßnahmen, um Assistenzärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu generieren und sie für Rhön-Grabfeld zu gewinnen.

Sechs junge Assistenzärzte innerhalb zwei Jahren für diese Weiterbildung zu gewinnen, sei ein großer Erfolg, erklärte Hohm weiter. Dies wäre jedoch nicht möglich, ohne die Unterstützung der Ärzte, der Klinik und der Politik, speziell des Landrates. Hohm dankte allen dafür.

Die Ausbildung der Assistenzärzte dauere fünf Jahre, die Hälfte sei nun vorbei. Der Verbund sei ein Beitrag der Kreisklinik und der Ärzte, dem drohenden Ärztemangel auf dem Land entgegenzuwirken. „Bis jetzt hat es geklappt“, so der Geschäftsführer.

„Hausärzte sind anders“, betonte Landrat Thomas Habermann. Bei

diesem Beruf gehöre es dazu, sich auf Menschen einzulassen. Hausärzte seien bodenständig und in das gleiche Umfeld eingebunden wie ihre Patienten, so Habermann. „Wir können etwas dazu tun, den Facharzt für Allgemeinmedizin interessanter zu machen“, so der Landrat. Man müsse den jungen Ärzten die beste Plattform bieten, damit sie sich auf den Beruf konzentrieren können und das Umfeld kennenlernen. Sechs Assistenzärzte seien ein großer Erfolg, sagte Habermann. Sein Dank galt den niedergelassenen Ärzten, die sich auf das Abenteuer des Weiterbildungs-

verbundes eingelassen hätten. Derzeit sei der Landkreis mit Hausärzten noch gut besetzt, so der Landrat weiter. In zwei bis drei Jahren werde sich dies aber prägnant ändern. Dann werde es möglicherweise zu wenige Hausärzte im Landkreis geben. Er hoffe, dass sich dann die jetzigen Assistenzärzte hier niederlassen werden, so Habermann.

Ein Selbstläufer sei es nicht, schränkte der Ärztliche Direktor Dr. Rainer Kuhn die Euphorie ein. Es stecke viel Arbeit dahinter. Das Ansprechen von Studenten sei nicht sehr wirkungsvoll, sagte Kuhn, ausschlag-

gebend für den Erfolg sei die Website mit dem Weiterbildungsangebot. Das Bild des Hausarztes, das die Universitäten zeichnen, sei problematisch, sie bevorzugten die Spezialisierung. Man habe jedoch mit dem Weiterbildungsverbund einen wesentlichen Schritt für die Hausärzte getan. Ihm mache es Freude mit jungen Kollegen zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen. „Es bringt Leben in die Bude“, so der ärztliche Direktor schmunzelnd.

Er dankte allen für die Unterstützung, denn der Verbund sei der erste Schritt in die richtige Richtung.

Der Weiterbildungsverbund Bad Neustadt ist mit der Bayerischen Landesärztekammer vernetzt, er veranstaltet Treffen mit der Fachschaft Medizin der Universität Würzburg und ist Partner der „Kooperation der Weiterbildungsverbände für Allgemeinärzte“ des Fachforums Gesundheit der Region Mainfranken. Es wurden eigene Internetseiten, Plakate und Flyer erstellt. Der Verbund hat das Ziel, eine lückenlose Weiterbildung in der Allgemeinmedizin für junge Ärzte sicherzustellen und mehr Medizinstudenten zu veranlassen, den Weg zum Beruf des Hausarztes einzuschlagen. Damit soll dem Praxensterben, das aufgrund der nahenden Pensionswelle vieler Ärzte und dem fehlenden Nachwuchs droht, entgegen gewirkt werden.



Zwei Jahre erfolgreicher Weiterbildungsverbund: Dies feierten in der Kreisklinik von links Dr. Rainer Kuhn, Dr. Waldemar Hohm, Assistenzarzt in Weiterbildung Alexander Klein, Mentorin Dr. Gertrud Kuchler und Landrat Thomas Habermann.

FOTO: CHELLOUCHE

Main-Post 23.10.14

Mehr Hausärzte für die Region

*Weiterbildungsverbund der
Kreisklinik trägt Früchte*

BAD NEUSTADT (kri) Die Kreisklinik kämpft gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten seit einigen Jahren gegen den drohenden Mangel an Allgemeinmedizinern in Hausarztpraxen. In einem Weiterbildungsverbund hat sich das Krankenhaus mit Ärzten der Ausbildung künftiger Hausärzte verschrieben. Jetzt ist erstmals aus der Riege der Assistenzärzte der Kreisklinik ein Mediziner in die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Praxen außerhalb des Krankenhauses gewechselt.

„Der Weiterbildungsverbund trägt erste Früchte“, sagte der Geschäftsführer der Kreisklinik, Waldemar Hohm. Regelmäßig treffen sich die Verantwortlichen der Klinik mit niedergelassenen Ärzten, um Fortschritte des 2012 ins Leben gerufenen Weiterbildungsverbundes zu diskutieren. Diesmal mit einem freudigen Ergebnis. Alexander Klein hat in den vergangenen Monaten als Assistenzarzt in der Kreisklinik gearbeitet und nimmt nun die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Angriff.

Allerdings nicht am Bad Neustädter Krankenhaus, sondern in den privaten Praxen der Dres. Jutta und Klaus Drechsel sowie der Dres. Julia und Nikolaus Treiber in Stadtlauringen. Klein wird in dieser Weiterbildung sowohl in der Allgemeinmedizin ausgebildet wie auch in den Bereichen Akupunktur, Naturheilverfahren, Psycho- und Chirotherapie. Bereits im Mai dieses Jahres war ein junger Arzt zur Weiterbildung in eine Niederlassung gewechselt, bestätigte Pressesprecherin Christiane Schlereth, die in der Kreisklinik die Organisation des Weiterbildungsverbundes in den Händen hält. Dieser Mediziner wechselte allerdings für seine Facharztausbildung in Praxen außerhalb des hiesigen Verbundes.

„Der Weiterbildungsverbund sorgt für ein Wir-Gefühl“, sagte Dr. Rainer Kuhn, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, der sich freute, nun endlich einen jungen Arzt in der Allgemeinmedizin innerhalb des Verbundes ausbilden zu können. Der Weiterbildungsverbund besteht aus 20 niedergelassenen Hausärzten in Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Schweinfurt sowie der Kreisklinik Bad Neustadt. Er soll die ambulante Versorgung durch die Weiterbildung von Allgemeinärzten unterstützen und so dem drohenden Hausärztemangel in ländlichen Regionen entgegenwirken. „Wir können die damit einhergehenden Probleme zwar nicht lösen“, sagte Waldemar Hohm, „wir können die Situation aber ein wenig verbessern.“

Im Verbund werden derzeit noch weitere fünf Assistenzärzte in der Kreisklinik zum Facharzt für Allgemeinmedizin ausgebildet. Assistenzärzte können nach Wahl bei den niedergelassenen Medizinern hospitieren. Die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin dauert fünf Jahre und wird sowohl im Krankenhaus wie auch in Praxen absolviert.